

WorldSkills Lyon 2024 Disziplin: Stahlbetonbauer*in

Name:

Muhammed Ali Lamain

Alter:

19 Jahre

Wohnort:

Stuttgart

Bundesland:

Baden-Württemberg

Firma:

Gottlob Rommel GmbH & Co. KG

Beruf:

Beton- und Stahlbetonbauer

Genauere Tätigkeit im Beruf:

Die erste Seite einer Schalung aufstellen, dann kommt die Bewehrung (Eisenstäbe) in die Schalung, die Schalung wird geschlossen und abgespannt durch die zweite Schalungsseite. Nach der ganzen Arbeit kommt der Beton in die Schalung. Nachdem der Beton gehärtet ist, kommt die Schalung wieder weg.

Hobbies:

Fahrradfahren, Fußball, Lego sammeln

Ich selbst würde mich beschreiben als ...

hilfsbereit, engagiert, zielstrebig, ehrgeizig, pünktlich

Mein Lebensmotto:

Immer cool bleiben.

Beschreibe kurz, wie du zu deinem Beruf gekommen bist:

Es gab einen Tag der offenen Tür, bei dem man in verschiedene Handwerksberufe reinschauen und auch etwas selbst machen konnte. Bei den Zimmerern konnte ein Stück Holz gesägt, bei den Fliesenlegern eine Fliese gelegt oder bei den Maurern ein Stein eingemauert werden. Da mir die Arbeit des Mauerers am meisten gefallen hat, wollte ich



„Talente
fördern –
Zukunft
schaffen“

Die Teilnahme der Deutschen Berufe-Nationalmannschaft an den WorldSkills Lyon 2024 wird

GEFÖRDERT VOM



Maurer werden. (Wie ich am Ende doch noch Betonbauer geworden bin, sehen Sie bei der Frage "Wer hatte Einfluss auf deine Berufswahl?")

Mein Beruf passt so gut zu mir, weil ...

ich es liebe zu sehen, wie aus dem Nichts etwas Großes entsteht. Zum Beispiel wenn du auf eine Baustelle kommst, die gerade noch eine grüne Wiese ist und dann Stück für Stück vom Keller bis zum Dach alles eingeschalt und betoniert wird. Ich bin ein Perfektionist und es kommt bei unserer Arbeit auf jeden Millimeter an. Außerdem macht es mir sehr viel Spaß, für Probleme eine Lösung zu finden.

Warum würdest du anderen jungen Menschen deinen Beruf empfehlen? Was macht ihn so einzigartig?

Weil man in unserem Beruf fast immer über dem Tellerrand hinausschauen und ein paar Schritte voraus denken muss. Zum Beispiel, wenn du ein Loch in der Wand hast für eine Tür oder ein Fenster, wie du diese am einfachsten wieder rausbekommst. Oder wenn du etwas betonieren musst, gilt es zu beachten, wo der Beton am meisten drücken wird und wo es abgespannt werden muss, damit die Schalung nicht auf geht.

Wer hatte Einfluss auf deine Berufswahl?

Ich hatte mich in meiner Firma, in der ich jetzt arbeite, als Maurer beworben. Als wir dann im Vorstellungsgespräch waren, hat mir mein Ausbilder gesagt, dass die Firma keine Maurer mehr ausbildet, sondern nur noch Betonbauer. Da die schulische Ausbildung ähnlich ist, wie die der Maurer und sich nur die Praxis unterscheidet, habe ich zu meinem Ausbilder gesagt, dass es kein Problem für mich sei und ich die Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer machen werde.

Wo möchtest du in 5 Jahren stehen? Was möchtest du erreicht haben?

Ich möchte bei den WorldSkills 2024 mit unserem Team Gold holen. In zwei bis drei Jahren möchte ich meinen Meister Titel in den Händen halten und als Polier meine eigenen Baustellen haben.

Warum nimmst du an den WorldSkills Lyon 2024 teil? Was motiviert dich dazu?

Um für mich, meine Familie, Freunde und Kollegen auf der Baustelle die Bestätigung zu haben, dass ich zu den Besten in meinem Beruf gehöre. Außerdem um mir selbst sagen zu können, dass ich meine Arbeit sehr präzise und richtig mache.

Welche Vorteile erhoffst du dir von der Teilnahme an dem Wettbewerb?

Einen sicheren Arbeitsplatz, noch mehr Anerkennung von meinen Freunden und Kollegen und das ich auf der Baustelle anspruchsvolle Arbeiten erledigen kann.

Wie hast du dich für die WorldSkills Lyon 2024 qualifiziert?

Durch mein Gesellenstück (Note 1,2) am Ende des dritten Lehrjahres wurde ich Kammersieger und zur Landesmeisterschaft (Baden-Württemberg) eingeladen. Als



Landessieger wurde ich dann zur Bundesmeisterschaft eingeladen, wo ich ebenfalls den ersten Platz holte und mich für die WorldSkills Lyon 2024 qualifizierte.

Möchtest du durch deine Teilnahme an den WorldSkills die Wahrnehmung deines Berufsfeldes in der Öffentlichkeit beeinflussen oder verändern? Wenn ja, wie?

Ich kann mir vorstellen, beim „Tag der offenen Tür“ der Berufsschule oder auf Baumessen Vorträge zu halten und zu vermitteln, dass es nach der Ausbildung noch weiter gehen kann und dass man sein Können im Rahmen der Wettbewerbe der ganzen Welt zeigen kann.

Die Teilnahme der Deutschen Berufe-Nationalmannschaft
an den WorldSkills Lyon 2024 wird

